
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/008/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	09.12.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	13.12.2024	öffentlich	Entscheidung

**Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 des Eigenbetriebes Schul- und
Gebäudemanagement**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler (ESG) geht mit dem Wirtschaftsplan 2025 in sein siebzehntes Betriebsjahr.

Neben den nach § 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) verpflichtenden Bestandteilen (Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht) sind dem Wirtschaftsplan als Anlagen beigefügt:

- der Finanzplan,
- das Investitionsplan sowie
- den Erfolgsplan nach Sparte und Konto.

Die in dem Erfolgsplan nach Sparte und Konto getrennt nach Sparten (Kostenstellen) in den jeweiligen Konten ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen entsprechen addiert je Konto den Ansätzen des Erfolgsplanes.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan schließt mit einer Summe von 30.137.600 Euro ab. Dies sind rd. 5,110 Mio. Euro weniger als im laufenden Wirtschaftsjahr.

Wesentlich hierfür sind vor allem Minderausgaben im Bereich der Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Gebäude rd. 1,379 Mio. Euro sowie einem Entfall für Zinsaufwendungen für den zur Vorfinanzierung der Schäden der Flutkatastrophe aufgenommenen Blockkredit rd. 1,650 Mio. Euro. Per Saldo ergibt sich damit im Vergleich zum Vorjahr ein um 2,831 Mio. Euro geringerer Zuschussbetrag des Kreises für den Sachkostenaufwand.

Im Bereich des Erfolgsplans sind für das kommende Jahr wieder eine Reihe größerer Baumaßnahmen geplant. Im Folgenden seien die Wichtigsten genannt:

210.000 Euro	Ertüchtigung von Fluchttüren an der Berufsbildenden Schule
150.000 Euro	EDV-Verkabelung Unterverteilung (Kreishaus und Altbau)
100.000 Euro	Erneuerung von Rauchschutztüren am Erich-Klausener-Gymnasium
90.000 Euro	Sanierung des Sportbodens und Neulinierung an der Hocheifelrealschule Plus mit Fachoberschule
70.000 Euro	Rückbau Gasleitung und Umleitung Versorgungsleitungen in der Kreisverwaltung Rückbau

Insgesamt fließen 815.000 Euro in sicherheitsrelevante Maßnahmen. Das sind rd. 27,4 % des gesamten Budgets für die Bautätigkeit.

Investitionsplan

Auch im kommenden Jahr sollen vorrangig die Sanierung der von der Flutkatastrophe 2021 stark beschädigten Schulen und der Wiederaufbau der Levana-Schule an anderer Stelle geplant bzw. umgesetzt werden. Weitere Projekte sind der Austausch der Fenstergläser gegen Sonnenschutzglas und der Außenverschattung am Peter-Joerres-Gymnasium sowie die Wiederherstellung des Innenhofs der Kreisverwaltung auf der Decke der Tiefgarage nach der erfolgten Betonsanierung. Auf darüber hinausreichende Investitionen wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan für das kommende Jahr weitestgehend verzichtet.

Der Investitionsplan 2025 sieht Gesamtinvestitionsmaßnahmen in Höhe von rd. 11,881 Mio. Euro vor.

Die neuen baulichen Investitionsmaßnahmen setzen sich zusammen aus:

- 7.800.000 Euro für den Wiederaufbau der Levana-Schule an anderer Stelle
(Ansatz geschätzter Mehrkosten)
- 1.250.000 Euro für den Austausch Fenstergläser am Peter-Joerres-Gymnasium
gegen Sonnenschutzglas
- 750.000 Euro für den Austausch der Außenverschattung am Peter-Joerres-
Gymnasium
- 540.000 Euro für die Wiederherstellung des Innenhofs der Kreisverwaltung
- 200.000 Euro für die Erweiterung des Pelletlagers an der Hocheifel Realschule
Plus und FOS in Adenau

Darüber hinaus wurden als weitere investive Ausgaben in Höhe von 704.820 Euro für Investitionskostenzuschüsse an Schulen in fremder Trägerschaft (gem. §87 Abs. 2 SchulG) eingeplant.

Für die von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen Schulen wurden die Ansätze für investive Auszahlungen sowie für investive Einzahlungen (Zuwendungen aus dem Wiederaufbaufonds) bereits im Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt. Im Wirtschaftsjahr 2025 soll eine Fortschreibung des Schadensgutachtens (versteckte Mängel und Marktpreisfortschreibung) erfolgen. Basierend auf den Ergebnissen dieser Schadenswertfortschreibung sollen mögliche Mehrausgaben sowie entsprechende Mehreinnahmen im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt werden.

Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan schließt ausgeglichen mit der Summe von 17.553.167,00 Euro. Unter Berücksichtigung der gesamten Fördermitteleinnahmen verbleiben zur Finanzierung durch **Investitionskredite für 2025 rd. 4,018 Mio. Euro**. Dieser geplanten Neukreditaufnahme stehen planmäßige Kredittilgungen **in Höhe von insgesamt rd. 4,193 Mio. Euro** gegenüber. Die Tilgungen des zu Vorfinanzierung der Schäden der Flutkatastrophe aufgenommenen Kassenkredites entfallen, da die gesamten Verbindlichkeiten nach Zahlung von Mitteln aus dem Wiederaufbaufonds im aktuellen Jahr zurückgezahlt wurden.

Seit dem Jahr 2010 konnten die Kreditverbindlichkeiten bis zur Flutkatastrophe um 30 % reduziert werden. Das sind 16,3 Mio. Euro weniger als im Jahr 2010, wie die nachfolgende Darstellung verdeutlicht. Trotz der Flutkatastrophe konnte der Stand der langfristigen Verbindlichkeiten konstant gehalten werden.

Wirtschaftsjahr	Darlehen 31.12.	Ø Zinssatz	Zinsaufwand
2010	54,9 Mio. Euro	4,12 %	2.086.179 Euro
2011	54,2 Mio. Euro	3,89 %	2.102.716 Euro
2012	52,7 Mio. Euro	3,80 %	2.035.935 Euro
2013	51,0 Mio. Euro	3,78 %	1.987.268 Euro
2014	49,3 Mio. Euro	3,79 %	1.919.287 Euro
2015	51,4 Mio. Euro	4,33 %	1.847.945 Euro
2016	49,4 Mio. Euro	3,74 %	1.799.844 Euro
2017	49,3 Mio. Euro	3,47 %	1.670.241 Euro
2018	49,3 Mio. Euro	3,30 %	1.572.877 Euro
2019	50,0 Mio. Euro	3,46 %	1.517.300 Euro
2020	41,8 Mio. Euro	2,50 %	1.084.176 Euro
2021	38,6 Mio. Euro	2,55 %	992.555 Euro
2022	41,5 Mio. Euro	2,52 %	932.859 Euro
	15,0 Mio. Euro Kassenkredit	1,81 %	47.512 Euro
2023	41,4 Mio. Euro	2,36 %	970.276 Euro
	40,0 Mio. Euro Kassenkredit	3,23 %	989.767 Euro
2024	41,3 Mio. Euro	2,52 %	1.000.000 Euro
	0,0 Mio. Euro Kassenkredit	4,15 %	745.690 Euro
2025	41,1 Mio. Euro	2,60 %	990.500 Euro

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht hat gemäß § 18 EigAnVO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten zu enthalten. Die Stellen der beim Eigenbetrieb beschäftigten Beamtinnen und Beamten sind im Stellenplan des Kreises zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs lediglich nachrichtlich anzugeben.

Gegenüber der Stellenübersicht des Vorjahres ergeben sich **keine** Veränderungen (abgesehen von redaktionellen Anpassungen).

Der Schulträgerausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2024 mit den Ansätzen für die kreiseigenen Schulen im Wirtschaftsplan 2025 befasst und empfiehlt dem Werksausschuss und dem Kreistag, diese in den Wirtschaftsplan 2025 gemäß dem vorgelegten Entwurf aufzunehmen.

Cornelia Weigand
Landrätin

Anlagen zur Vorlage: Entwurf des Wirtschaftsplans 2025